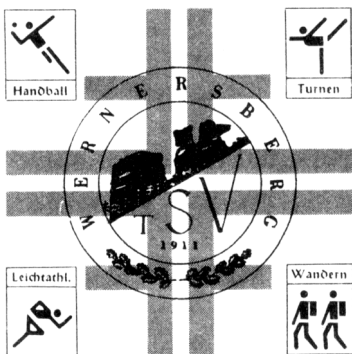




VEREINSBLATT

Turn- und Sportverein 1911 Wernersberg

Girokonto: Nr. 100 59 277 (BLZ 548 500 10)
Sparkasse Südliche Weinstraße

4. Ausgabe Dezember 2005



Oh du fröhliche...



Liebe Leserinnen und Leser,

mittlerweile ist die Weihnachtszeit doch schon ziemlich weit fortgeschritten – vielleicht haben wir das Weihnachtsfest bereits hinter uns, wenn Ihr die vierte Ausgabe unseres Vereinsblatts endlich in Händen haltet.

Allen, die sich im alten Jahr 2005 für unseren TSV eingesetzt haben sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt.

Immer diese Dankeshymnen bei allen möglichen Anlässen werdet Ihr jetzt möglicherweise denken, doch kann das Engagement der aktiven Helferinnen und Helfer nicht genug gewürdigt werden.

Sie sind es, die unseren TSV am Laufen und am Leben halten. Nicht zuletzt durch die gemeinsamen Trainings, Übungs- Spiel und Spaßstunden kann unseren Kindern der Gemeinschaftssinn vermittelt werden, der in unserer Gesellschaft so oft schon fehlt.

Für diejenigen, die noch auf der Suche nach einem guten Vorsatz für das neue Jahr sind hätte ich in letzter Sekunde noch einen Vorschlag- Packt mit an und macht mit – wir können noch Helfer brauchen, getreu dem Motto des derzeit auch von der Politik aufgegriffen wird:

Wir sind der TSV

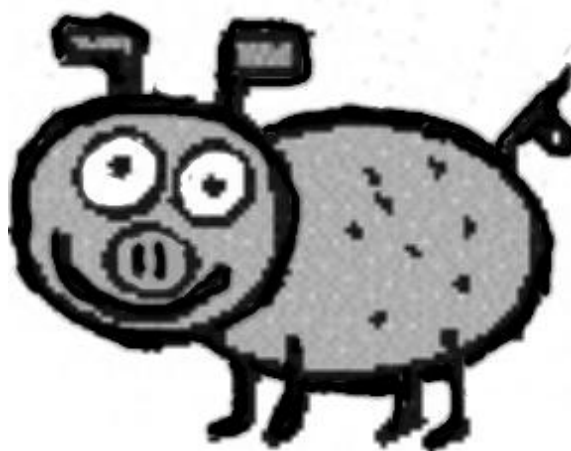
Im Namen der Vorstandschaft wünsche ich Euch (und dazu ist es sicherlich noch nicht zu spät) frohe und besinnliche Tage, schöne Weihnachtsferien, sowie ein glückliches und erfolgreiches Neues Jahr 2006.

Markus

...und schaut zu, dass ihr nicht unter die Räder kommt!



Wutz ist geil!



So ein Schwein hat durchaus seine geilen Seiten.

Linke Seite – rechte Seite

-Schnüffel, Herz, Bauch, Speck, eher magere Stücke –
- Hausmacher – Bratwurst – Schweinemett -

Gibt es geilere?

Am 7. Januar könnt ihr sie schmecken beim

Schlachtfest

in der TSV-Turnhalle.

Ab 11.30 Uhr gibt es Kesselfleisch

Hausmacher ab etwa 12.30 Uhr

Auch im neuen Jahr 2006 gilt:

Wer früher kommt, kann länger bleiben.

Einen der absolut geilen Sitzplätze zu ergattern fällt einem dann auch wesentlich leichter.

Wutz ist geil!



Handball



Spielberichte und Ergebnisse der laufenden Hallenrunde

Spieltag 25.09.

wJA : SC Bobenheim-Roxheim 25:11 (13:7)

Unsere weibliche A-Jugend zeigte sich den Gästen in allen Belangen überlegen und gewann deutlich mit 25:11. Zahlreiche Fehlwürfe aus aussichtsreichen Positionen und einige Abspielfehler verhinderten ein noch deutlicheres Ergebnis. Hinzu kam, dass der Schiedsrichter allzu großzügig mit dem häufig passiven Spiel der Gäste umging. Julia Klein, Bianca Schweigert, Isabel Martin (5/1), Julia Rubiano (5/2), Kathrin Geenen, Rebecca Klein, Corina Knorr (je 3), Carolin Schuhmacher (2), Nora Brandenburger (2/1), Kristin Hammer, Katharina Ochs (je 1), Jessica Roy.

TV Hagenbach-mJA 13:23 (6:15)

Einen guten Start in die Runde erwischten die Jungs der A-Jugend der MJSG Annweiler-Wernersberg. Das hervorragend eingestelltes Team von Michael Gängel zeigte eine geschlossene Mannschaftsleistung. Sehr überzeugend war auch die Torwartleistung von D. Maas (9 gehaltene Bälle und ein 7-Meter) und S. Schilling. Tore: Y.Rössler (6), J.Zeiter (5), M.Klein (5/3), J.Peters (3), S.Hagenmüller (3), J.Heller (1)

mJB-TV 03 Wörth Res 25:20 (14:7)

Im ersten Spiel der neuen Runde erwischte unser Team einen guten Start und ging gegen den TV Wörth der lange nicht zu seinem Spiel fand mit 9:2 Toren in Führung. Nach dem 14:7 Halbzeitstand konnte unsere Mannschaft bis zum 19:14 Zwischenstand den Gegner sicher auf Distanz halten. Im weiteren Spielverlauf ließen unsere Jungs die bereits am Vortag A-Jugend spielten und nur einen Auswechselspieler zur Verfügung hatten konditionell nach. Es häuften sich die Fehler in Angriff und Abwehr so das Wörth bis zum 21:19 aufholen konnte. Mit etwas Glück und 3 schnellen Kontertoren konnte das Spiel jedoch noch sicher gewonnen werden.

wJC– Ruchheim 12:18 (4:9)

Tore Vanessa Uhrig 5, Franziska Ochs 4, Annika Martin 2, Svenja Christ 1

mJD-TS Rodalben 13:16 (8:10)

Ein Spiel das eigentlich hätte gewonnen werden müssen. Fehlabgaben, Schwächen in der Abwehr und fehlende Motivation bei fast allen Spielern waren die Ursache für diesen weiteren Punktverlust. Eine gute Leistung in diesem Spiel zeigten Paul Burkard im Tor und Dennis Götz, der als E-Jugendlicher die Mannschaft verstärkte.

TSV Kuhardt Res-mJE 13:24 (5 : 10)

Die Jungs erwischten einen glänzenden Start in die neue Runde. Da viele Spieler auch die Doppelbelastung Handball und Trifelslauf auf sich nahmen, konnten wir fast in voller Stärke antreten. Zu Beginn merkte man allen noch eine gewisse Unsicherheit an, die sich gegen Ende der ersten Halbzeit aber legte. Nun zeigten die Jungs viele

schöne Angriffskombinationen, die auch zu Torerfolgen führten. In der zweiten Halbzeit stand man dann auch in der Verteidigung konsequenter bei seinem Gegenspieler und konnte sich so oft den Ball erkämpfen. Das sich sieben Spieler in die Torschützenliste eintragen konnten, zeigt wie toll die Mannschaft zusammen-gespielt hat.

Es spielten: Steffen Gängel, Andre Heidinger, Lars Jacob, Michael Kern, Michael Knoblauch, Moritz Lippok, Jannis Ruppert, Marius Schön, Peter Steuer, Jan Wachter, Jakob Weisner

Spieltag 2.10.

TSV Freinsheim - Männer I 32:26 (16:12)

Der TSV Freinsheim siegte verdient mit 32:26 (16:12). Das Spiel begann sehr hektisch auf beiden Seiten, doch Freinsheim schaffte es immer wieder, durch schnelle Tempogegenstöße zum Erfolg zu kommen. Nach 3:1 kam es über 5:4 zu einer 7:5-Führung, bevor Dirk Bisgen mit zwei sehenswerten Trickwürfen auf 10:8 erhöhte. Wernersberg verlagerte sein komplettes Spiel immer wieder auf Sven Leonhardt, doch immer, wenn die Freinsheimer Deckung ihn unter Kontrolle wusste, lief nicht viel beim Gegner zusammen. Zudem hatte Freinsheim mit Torhüter Andreas Becker den Mann des Abends in ihren Reihen. „Er hat erstklassig gehalten. Andreas ist ein hervorragender Sportsmann und durch Neuzugang Daniel Kriebe weiß er auch, dass er sich auch mal einen schlechten Tag erlauben kann und ein weiterer guter Torhüter bereit steht“, so Interimsscoach Brecht zu seinem Schlussmann. Während seine Kollegen sich immer wieder schwerwiegende Fehler erlaubten, hielt Becker seinen Kasten zehn Minuten am Stück sauber. Freinsheim konnte so seine Führung auf 15:8 ausbauen, doch hatte das Team immer wieder gewaltige Durchhänger und ließ Wernersberg zur Pause auf 16:12 herankommen. „Wir spielen in der ersten Halbzeit immer ordentlich und erarbeiten uns einen guten Vorsprung, doch in der zweiten Hälfte werfen wir alles über den Haufen und spielen viel zu hektisch und unabgeklärt“, so die Kritik von Spielmacher und Abwehrchef Jan Best. Er sollte Recht behalten, denn nach der Pause lief nicht mehr viel rund auf Seiten des TSV. Vor allem Interimstrainer Thomas Brecht rannte sich zu oft in der gegnerischen Abwehr fest und so ging der komplette Spielfluss verloren. Dennoch war Brecht nach der Partie voll des Lobes: „Ich habe heute versucht den Willen vorzuleben, und ich muss der Mannschaft ein Riesenkompliment machen. Sie hat toll zusammen gekämpft und sich den Sieg verdient.“ Wernersberg kam weiter „ran und musste dafür kaum etwas tun, denn der TSV machte es den Gästen leicht: Die Abstimmung fehlte und nach vorne wurde auch kein Tempo mehr gemacht. Erst nachdem der Gegner sich auf 22:23 herangekämpft hatte, schaltete Freinsheim wieder einen Gang höher und erhöhte auf 27:23 in der 50. Minute. Somit war das Spiel entschieden und der TSV Freinsheim kam zu einem am Ende verdienten 32:26-Erfolg.

SVF Ludwigshafen – Frauen I 17:23 (10:11)

TSV Wernersberg: Regina Müller (7/5), Rabea Dienes (5), Isabel Martin (5/2), Kathrin Schilling (2), Ute Wiedemann (2), Nicole Disque (1/1), Vera Brandenburger (1), Marita Haberland, Barbara Thomas, Nina Schlinck, Brigitte Disque.

mJA-TV Jahn Bellheim 24:31 (11:10)

In einem sehr guten und ausgeglichenen Spiel führten die Jungs der JSG zur Pause verdient mit 11:10. In der zweiten Halbzeit waren dann die fehlenden Auswechselspieler der Grund dafür, dass das Spiel in den letzten Minuten noch verloren ging. Tore: M. Klein (10/5), Y. Rössler (5), A.Klein (3), J.Zeiter (2), J.Heller (2), S.Hagenmüller (2)

TV Schifferstadt-mJB 8:29 (2:15)

Annweiler-Wernersberg erwischte in Schifferstadt mit 10:0 Toren einen glänzenden Start. Bedingt durch die gut organisierte offensive Abwehrarbeit gelang es dem Gegner kaum sein Angriffsspiel aufzubauen und die abgefangenen Bälle führten meist durch Tempogegenstoß zum Torerfolg. Unsere Jungs spielten konsequent mit Tempo weiter und erzielten durch eine geschlossene Mannschaftsleistung diesen hochverdienten Auswärtserfolg.

mJC-TuS Neuhofen 17:25 (8:9)

Tore: Adrian Mohra (6) Isam Tahir (4) Jérôme Pourvoyeur (3) Angelo Vangelista (2) Kilian Klein und Kai Jakob (je 1)

TS Rodalben 2 – Männer II 2 33:17 (17:7)

SV Bornheim - wJC 26:26 (12:12)

SG Waldfischbach - wJD 17:21 (7:12)

Spieltag 9.10.

TSV Speyer – Männer I 25:29 (11:14)

In der spannenden Partie gingen erst mal die Speyrer zweimalig mit 2-3 Toren in Führung. Die Wernersberger taten sich zu Anfang recht schwer, auch bedingt durch die offene Abwehr des Gegners und die teilweise mangelhafte eigene Deckung. Nach dem Auswechseln klappte es besser und die Wernersberger kamen endlich in den Spielfluss. Recht schnell wurde eine Führung herausgespielt, aber für ein deutliches Absetzen vom Gegner reichte es nicht. Mit einem 3-Tore Vorsprung zur Halbzeit ging's in die Kabine. In der 2. Halbzeit starteten die Gastgeber recht konfus, in dem Sie erst mal zu 7 aufs Spielfeld marschierten und dafür eine Zeitstrafe kassierten. Die Gäste spielten konzentriert und waren über weite Strecken der 2. Halbzeit klar die bessere Mannschaft und führten zwischenzeitlich mit 6 Toren. Durch einige Fehlpässe im Angriff näherte sich Speyer immer wieder an, weniger als 3 Tore Differenz wurden es jedoch nicht mehr, dank einer nun sicheren Abwehr und eines konzentrierten Angriffs. Dem TSV gelang es bei dem wichtigen Sieg gegen den direkten Tabellennachbarn TSV Speyer den 2. Tabellenplatz zu verteidigen und Speyer auf Rang 4 zu verweisen. Tore: Marcus Schuhmacher (7), Norbert Kuntz (7), Sven Leonhardt (3), Jochen Schilling (3/1), Hardy Christmann (3/1), Heiko Brandenburger (3), Mike Bachmann (2), Christian Heller (1), Jochen Christ, Ruwen Dienes, Marcel Schilling, Sascha Ott.

wJA : TG Waldsee 25:26 (11:14)

Wie eine Achterbahnfahrt verlief das erste Saisonspiel für unsere ersatzgeschwächte weibliche A-Jugend. In der ersten Viertelstunde lief bei unseren Mädels überhaupt nichts zusammen. Eine wahre Fehlpasorgie und nachlässiges Abwehrverhalten ermöglichte den Gästen eine 1:10 Führung. Nach einer Auszeit fand die Mannschaft langsam ins Spiel und konnte mit tollem Kampfgeist und einer nun auch deutlich verbesserten Abwehrleistung Tor um Tor aufholen. Über einen 11:14 Halbzeitstand kämpfte

man sich bis kurz vor Ende wieder heran und konnte etwa eine Minute vor Schluss sogar erstmals in Führung gehen. Mit zwei weiteren Abspielfehlern, die zu leichten Toren für Waldsee führten, brachte sich die Mannschaft selbst um den verdienten Lohn und musste schließlich Waldsee zum glücklichen Sieg gratulieren. Julia Klein, Bianca Schweigert, Isabel Martin (11/4), Rebecca Klein (4), Carolin Schuhmacher (3), Julia Rubiano (3/1), Corina Knorr (2), Kathrin Geenen, Kristin Hammer, Jessica Roy (je 1), Nora Brandenburger, Katharina Ochs.

mJA-TV Herxheim 29:11 (12:6)

Die Jungs der MJSG Annweiler-Wernersberg überzeugten mit einem klaren Heimsieg. Die Mannschaft erwischte einen glänzenden Start und lag von Beginn an in Front. Sie spielten konsequent mit Tempo, versäumten es aber manchmal, nach schönen Torerfolgen konzentriert weiter zu spielen. Der Sieg war auch in dieser Höhe verdient. Tore: M. Klein (8/1), Y. Rössler (6), J. Zeiter (3), S. Hagenmüller (3), J.-C. Peters (3), J. Heller (2), M. Sies (2), A.Klein (1), M.Gotthold (1)

mJB-TSV Kandel Res 18:15 (8:7)

Bis zur Mitte der 2. Halbzeit verlief das Spiel bei wechselnder Führung ausgeglichen. Nach dem 12:12 Zwischenstand gelang jedoch unseren Jungs dank einer nun größeren Laufbereitschaft in der Abwehr die spielentscheidende 17:12 Führung die zum Sieg reichte.

mJC-TSG Mutterstadt 19:14 (9:10)

Nach durchwachsender erster Halbzeit konnte die C-Jugend mit einer deutlichen Leistungssteigerung im 2. Spielabschnitt den ersten Saisonsieg verbuchen. In der ersten Halbzeit kamen die Gäste zu oft zu einfachen Toren, in der 2. Halbzeit stabilisierte sich die Abwehr und man ließ nur noch 4 Gegentreffer zu. Tore: A.Mohra (8), K. Jacob (3), I.Tahir, J. Pourvoyeur, A. Vangelista, P. Hadjeff (je 2)

TV Jahn Bellheim – Frauen I 23:20 (10:10)

TSG Neustadt - Männer II 20:19 (7:10)

wJB - wJSG Kaiserslautern 15:8 (10:4)

wJSG Bellheim-Zeiskam - wJC 14:13 (9:7)

wJD - TV 03 Wörth 15:17 (6:8)

Spieltag 16.10.

Männer I- TSG Haßloch 2 32:24 (15:12)

Die Partie begann recht ausgeglichen. Wernersberg lag meist mit 1-2 Toren in Führung, jedoch kam Haßloch dank einfacher Tore aus dem Rückraum immer wieder zum Ausgleich. In der letzten Runde musste man sich noch beide male den Haßlochern geschlagen geben und auch diesmal machten die Gäste einen wesentlich stärkeren Eindruck, als der letzte Tabellenplatz vermuten ließ. Erst gegen Ende der 1. Halbzeit gelang es dem TSV sich durch eine stabilere Abwehr und einem effektiveren Angriff mit bis zu 5 Toren von der TSG abzusetzen. Mit 3 Toren Vorsprung ging es in die Halbzeitpause. In der 2. Hälfte fand der TSV wesentlich besser ins Spiel. Die Abwehr stand sicher und Keeper Jochen Christ konnte eine starke Leistung abrufen und verwehrte auch einigen 7-Metern den Weg ins Tor. Haßloch fehlte in weiten Phasen der zweiten Hälfte zusehends die Mittel gegen die nun aggressivere TSV-Abwehr zum Abschluss zu kommen. Durch einfache Tore konnte der Vorsprung ausgebaut werden. Auch durch eine offene Abwehr lies

man sich nicht mehr verunsichern und so kam der TSV zu einem alles in allem ungefährdetem 32:24 - Sieg.

Frauen I - TV Edigheim 26:10 (12:2)

TSV Wernersberg: Isabel Martin (4/1), Rabea Dienes (3), Nicole Disque (3/1), Sarah Rubiano (3), Kathrin Schilling (3), Sabine Burkard (3/2), Regina Müller (2/1), Nicole Stöbener (1), Barbara Thomas (1/1), Iris Hagenmüller (1/1), Vera Brandenburger, Marita Haberland, Schilling Christin.

Männer II - TV Pirmasens 30:24 (12:11)

TSV Wernersberg 2: Peter Klein (11), Jan Burgard (5/2), André Schumacher (4), Thomas Müller (3), Carsten Schilling (2), Thomas Ballmann (2), Matthias Martin (1), Dirk Weber (1), Andreas Pfaff (1), Fred Götz, Jens Stübinger, Christof Brechtel, Steffen Weber.

wJA : TV Pirmasens 24:19 (14:10)

Mit der bisher besten Saisonleistung konnte die weibliche A-Jugend einen hoch verdienten Sieg gegen Pirmasens feiern. Unsere Mädels gingen von Beginn an in Führung und gaben diese bis zum Ende nicht mehr ab. Obwohl weiterhin ersatzgeschwächt und nur mit einer Auswechselspielerinnen angetreten, zeigte Wernersberg eine ansprechende Leistung. Insbesondere die zuletzt gezeigte hohe Fehlerquote im Abschluss und im Zuspiel konnte diesmal erheblich verringert werden. Hinzu kam eine konzentrierte und engagierte Abwehrleistung.

Julia Klein, Isabel Martin (11/5), Carolin Schuhmacher (4), Julia Rubiano (3), Kathrin Geenen (3), Rebecca Klein, Corina Knorr und Nora Brandenburger (je 1).

TV Ottersheim-mJA 42:19 (18:7)

Einige Spieler der A-Jugend waren bereits für die B-Jugend aktiv. So war es nicht sehr verwunderlich, dass man gegen die körperlich stärkeren Gastgeber des TV Ottersheim nicht die gewohnte Leistung zeigen konnte. Diese zogen schon vor der Pause von 11:7 auf 18:7 davon und bestimmten auch die zweite Hälfte. Tore: M. Klein (8/3), S. Hagenmüller, J. Heller (je 3); J. Zeiter (2), J.-C. Peters, J. Schilling (je 1), T. Schilling (1/1)

TSG Haßloch-mJB 29:20 (11:10)

Beim Spitzenspiel in Hassloch zeigten beide Mannschaften ein schnelles kampfbetontes Spiel. Unsere Jungs konnten der TSG bis zum 17:17 spielerisch Paroli bieten. Als Hassloch in der Folge alle 3 Rückraumspieler kurz deckte gingen im Angriff zu viele Bälle verloren die der Gegner konsequent zu schnellen Kontertoren nutzte. Hassloch konnte acht Tore in Folge erzielen und unsere Mannschaft kassierte die erste Niederlage die allerdings in der Schlussphase etwas zu hoch ausfiel.

TV Ottersheim - mJC 28:31 (16:12)

Mohra Adrian (9) Kilian Klein (6) Kai Jakob (5) Jérôme Pourvoyeur, Pascal Hadjeff, Angelo Vangelista (je3), Nicklas Imhoff (2)

TV Ottersheim - mJC 28:31 (16:12)

mJSG Annweiler-Wernersberg: Mohra Adrian (9) Kilian Klein (6) Kai Jakob (5) Jérôme Pourvoyeur, Pascal Hadjeff, Angelo Vangelista (je3), Nicklas Imhoff (2).

mJD-TV Pirmasens 17:22 (7:13)

Ihr bisher bestes Spiel der Saison lieferten die Jungs – verstärkt durch 2 E-Jugendliche - gegen eine sehr starke Pirmasenser Mannschaft. Eine tolle Abwehrleistung bildete den Grundstock in einem Spiel, das in der Mitte der 2. Halbzeit fast sogar zum Sieg geführt hätte. Leider konnten die teilweise gut herausgespielten Chancen nicht alle verwertet werden, so dass nach einer Aufholjagd von 10:18 zum 15:18 die fast schon geschlagenen Pirmasenser wieder einen 5-Tore-Abstand herausspielen und bis zum Schluss halten konnten. Erfreulich, dass sich fast alle in die Torschützenliste eintragen konnten. Es spielten Jan Uhrig, Dominic Ott, Fabian Braun, Luca Kretzer, Lukas Roese, Paul Burkard, Dennis Götz und Steffen Gängel.

mJE 2-TV Offenbach Res 28:15 (16 : 2)

Auch in ihrem ersten Heimspiel erwischten die Jungs der MJSG Annweiler-Wernersberg einen glänzenden Start und lagen schnell mit etlichen Toren in Führung. Der Gegner verlor durch die konsequente Deckung immer wieder den Ball, so dass man viele schöne, schnelle Konter erfolgreich abschließen konnte. Trotz des deutlichen Vorsprungs, gingen die Jungs hochmotiviert in jeden Zweikampf, wobei dann gegen Spielende die Konzentration verständlicherweise doch etwas nachließ. Es spielten: Steffen Gängel, Andre Heidinger, Lars Jacob, Michael Kern, Marius Kloos, Michael Knoblauch, Moritz Lippok, Jannis Ruppert, Peter Steuer

TuS Heiligenstein - wJB23:7 (17:3)

wJC - TV Dudenhofen 1 25:25 (16:14)

wJC Res. - TV Pirmasens 18:11 (9:7)

SV Bornheim - wJD 16:6 (9:2)

Spieltag 6.11.

TSG Friesenheim 3 – Männer I 29:25 (13:13)

TSV Wernersberg: Sven Leonhardt (8), Jochen Schilling (5/3), Norbert Kuntz (4), Marcus Schuhmacher (2), Ruwen Dienes (2), Hardy Christmann (1), Marcel Schilling (1), Mike Bachmann (1), Sascha Ott (1), Jochen Hagenmüller, Jochen Christ, Christian Heller, Heiko Brandenburger.

TSV Kandel 2 – Männer II 31:23 (0:0)

TSV Wernersberg 2: Jan Burgard (10/5), Peter Klein (6), André Schumacher (3), Dirk Weber (2), Carsten Schilling (1/1), Thomas Ballmann (1), Klaus Burgard, Matthias Martin, Jens Stübinger, Christof Brechtel, Steffen Weber, Andreas Pfaff.

TV Pirmasens – mJB 16:24 (7:12)

Im vorgelegten Spiel bei dem TV Pirmasens mussten unsere Jungs trotz der Unterstützung durch die beiden C-Jugendspieler Adrian und Kilian ersatzgeschwächt mit 8 Spielern antreten. Die Mannschaft zeigte jedoch besonders in der Abwehr ein gutes Spiel. Durch die offensive Deckung kam Pirmasens nicht ins Spiel und die JSG lag zur Pause mit 5 Toren in Führung. Nach einer kurzen Schwächeperiode zu Beginn der 2. Spielhälfte als Pirmasens zum 10:12 aufholte war unsere Mannschaft wieder spielbestimmend und gewann sicher mit 24 :16 Toren

TuS Göllheim – Frauen I 21:17 (10:8)

TV Pirmasens - wJD 11:19 (5:10)

Spieltag 13.11.

Männer I - TV 03 Wörth 2 41:30 (20:16)

Die Gäste waren dem TSV nur in der Anfangsphase ebenbürtig. Ab dem 4:4 nahm Wernersberg das Heft in die Hand und legte binnen weniger Minuten mit einer Sechser-Serie den Grundstock für den eindeutigen Sieg. 10:4 stand es nach zehn Spielminuten und die Gäste schienen einem Debakel entgegen zu gehen. Dann riss jedoch der Faden, der TSV wurde leichtsinnig und kassierte unnötige Gegentreffer. Hinzu kam, dass man bei einer Vielzahl klarster Chancen mit nicht sonderlich durchdachten Würfen scheiterte. Wörth nutzte die Gelegenheit um den Faden nicht ganz abreißen zu lassen. Bis auf drei Zähler schmolz der Vorsprung wieder ehe Jochen Schilling mit einem direkt verwandelten Freiwurf mit dem Halbzeitpfeiff den 20:16 Halbzeitstand sicherte. Auch die zweite Hälfte dominierte der TSV und baute den Vorsprung kontinuierlich aus. Als dann nach dem 34:27 Heiko Brandenburger mit schnellem Gegenzug vier Treffer in Folge markierte und somit den Vorsprung auf 38:27 weiter ausbaute war die Partie gelaufen. Tore: Jochen Schilling (9/3), Heiko Brandenburger (8), Marcus Schuhmacher (5), Sven Leonhardt (5), Ruwen Dienes (5), Norbert Kuntz (4), Hardy Christmann (2), Marcel Schilling (1), Mike Bachmann (1), Sascha Ott (1), Jochen Christ.

Frauen I - TSG Friesenheim 22:20 (10:8)

Männer II - TV Schwegenheim 16:20 (7:7)

Thomas Müller (5), Peter Klein (5), Jan Burgard (4/2), Carsten Schilling (1), Norman Schilling (1), Klaus Burgard, Matthias Martin, Jens Stübinger, Dirk Weber, Dominik Burgard, Christof Brechtel, Thomas Ballmann, Martin Ballmann.

wJA - TSG Friesenheim 26:25 (12:15)

Nach zehn Minuten sah es ganz nach dem erwarteten klaren Sieg für den Meisterschaftsfavoriten aus Friesenheim aus. Die Gäste führten mit 1:6, beim stark ersatzgeschwächten und ohne Auswechselspieler angetretenen TSV lief nicht viel zusammen. Doch wie schon im allerersten Saisonspiel gegen Waldsee kämpften sich die TSV-Mädels nach einer verpatzten Anfangsphase zurück ins Spiel. Durch eine deutliche Leistungssteigerung konnte bis zur Halbzeitpause der Rückstand auf drei Tore verkürzt werden. In der zweiten Halbzeit war das Spiel zunächst ausgeglichen. Mitte der zweiten Hälfte nahm Wernersberg die stärkste Gäste-Angreiferin in direkte Manndeckung und brachte damit etwas Verwirrung in die Angriffsbemühungen der ebenfalls nicht in Bestbesetzung angetretenen Friesenheimerinnen. Folgerichtig konnte beim 23:23 erstmals der Ausgleich erzielt werden. In der Schlussphase verfügte Wernersberg über die größeren Kraftreserven und den größeren Siegeswillen. Selbst durch ein zu unrecht gegebenes Tor für die Gäste (der Ball war von der Unterkante der Latte zurück ins Feld geprallt) ließ man sich nicht aus der Ruhe bringen und ging gut eine Minute vor Schluss mit 26:25 zum ersten mal in Führung. Der anschließende Angriff der Gäste konnte abgefangen und der Ball bis zum viel umjubelten Schlusspfeiff gehalten werden. Insgesamt zeigte Wernersberg – von den ersten zehn Minuten einmal abgesehen – eine starke Leistung und konnte somit einen vom Spielverlauf her zwar glücklichen, aber insgesamt verdienten Sieg feiern. Spielerinnen: Julia Klein, Isabel Martin (12/1), Rebecca Klein (4), Julia Rubiano (3), Kathrin Geenen (3), Carolin Schuhmacher (2), Corina Knorr (2).

TSV Iggelheim-mJA 23:24 (10:13)

Lange Zeit stand das Spiel auf der Kippe. Zwar konnte die Jungs der MJSG im ersten Abschnitt nach einem 3:3 auf 7:12 und zur Pause auf 10:13 davonziehen, doch in der zweiten Hälfte wurde es noch mal spannend. Die Gastgeber kamen bis auf 19:20 heran. Die spannende Schlussphase entschieden dann die MJSG-Jungs für sich. Tore: M. Klein (9/6), S. Hagenmüller (6), A. Klein (3), J.-C. Peters, J. Zeiter (je 2)

TV Jahn Bellheim-mJE II 11:26 (6:16)

Nachdem sich die anfängliche Nervosität gelegt hatte, und die Mannschaft sich auf den Gegner einstellen konnte, spielten die Jungs aus einer sicheren Abwehr zügig nach vorne. Schnell hatte man so einen sicheren Vorsprung herausgespielt, da die meisten Angriffe erfolgreich abgeschlossen wurden. Es spielten: Steffen Gängel, Andre Heidinger, Lars Jacob, Michael Kern, Marius Kloos, Michael Knoblauch, Moritz Lippok, Jannis Ruppert, Marius Schön, Peter Steuer, Jan Wachter, Jakob Weisner

HSC Frankenthal - wJB 18:8 (6:2)

wJC - TSG Friesenheim 15:20 (6:9)

TSV Iggelheim - mJC 20:18 (16:6)

wJD - TSV Kandel 16:20 (7:8)

mJE I-TV Schwegenheim 29:15 (9:6)

Spieltag 20.11.

TV Kirrweiler – Männer I 24:29 (12:11)

Mit gemischten Gefühlen fuhr man zum Angstgegner nach Kirrweiler. Trainer Martin Götz hatte das Problem gleich drei seiner Stammspieler nicht zur Verfügung zu haben und musste sich deshalb etwas einfallen lassen. Im Nachhinein kann man feststellen, dass er eine überaus gute Entscheidung traf. Er stückte nämlich das Team mit den drei alten Hasen Peter Klein, Jan Burgard und Tobias Keller auf und fuhr damit sehr gut. Diese 3 bewiesen, dass sie durchaus noch in der Ersten mithalten können. Zum Spiel bleibt festzustellen, dass es zumindest in der ersten Spielhälfte nicht gerade optimal lief. Besonders in der Abwehr wurde eine überdeutliche Nervosität an den Tag gelegt. Unerklärlich bleibt wie man nach einer 4:6 Führung das Spiel wieder aus der Hand gab und fünf Gegentreffer in Folge zum 9:6 Rückstand hinnehmen musste. Bis zur Halbzeit konnte man dann glücklicherweise zum 12:11 aufschließen. Im zweiten Abschnitt zeigten beide Teams zunächst bis zum 16:16 ein ausgeglichenes Spiel. Die Wernersberger Aktionen wurde nun zusehend sicherer. Besonders im Abwehrverhalten zeigte der TSV eine deutliche Steigerung. Wernersberg holte sich die Führung zurück und baute diese kontinuierlich auf fünft Tore aus. Großen Anteil hierbei hatte Jan Burgard, der alle sieben 7m-Strafwürfe sicher verwandelte. Jan Burgard (7/7), Sven Leonhardt (6), Marcus Schuhmacher (3), Jochen Schilling (3), Hardy Christmann (3), Marcel Schilling (3), Heiko Brandenburger (3), Ruwen Dienes (1), Jochen Christ, Christian Schilling, Peter Klein, Tobias Keller, André Schumacher.

HSV Lingenfeld – Männer II 35:23 (18:12)

VTV Mundenheim - wJA 20:28 (0:0)

Eine Woche nach dem überraschenden Sieg gegen Friesenheim konnten unsere Mädels mit einem ungefährdeten 20:29 (10:15) Sieg in Mundenheim nachlegen.

In einem flotten, temporeichen Spiel verhinderte lediglich das Auslassen zahlreicher guter Wurfchancen auf beiden Seiten eine noch höhere Torausbeute. Bereits Mitte der ersten Hälfte führte Wernersberg mit 5 Toren Differenz und ließ auch in der Folgezeit keine Zweifel aufkommen, wer das Spielfeld als Sieger verlassen würde.

Julia Klein, Carolin Schuhmacher (7), Isabel Martin (7), Julia Rubiano, Rebecca Klein (je 4), Verena Stöbener (4/3), Corina Knorr (2), Kathrin Geenen (1).

mJA-TV Dahn 16:26 (8:13)

Bedingt durch das Fehlen von vier Spielern tat sich das Team der MJSG von Anfang an schwer gegen die Gäste aus Dahn. Trotz guter kämpferischer Leistung verlor die Mannschaft klar. Tore: M. Klein (7/3), S. Hagenmüller (5/1), M. Gotthold (2/2), A. Klein (1), T. Schilling (1/1)

mJB-TuS Neuhofen Res. 26:20 (12:11)

Im Spitzenspiel gegen den bisher ungeschlagenen TuS Neuhofen lagen die Gäste schnell mit 4:1 Toren in Führung und es schien sich für unsere wieder ersatzgeschwächte Mannschaft eine deutliche Niederlage anzubahnen. Im weiteren Verlauf fanden jedoch unsere Jungs immer besser ins Spiel und nach dem 8:8 gelang erstmals der Führungswechsel. Durch konzentrierte Abwehrarbeit und schnellem Angriffsspiel konnte die knappe Halbzeitführung kontinuierlich ausgebaut werden so das ein sicherer und aufgrund der starken 2. Spielhälfte verdienter Sieg gelang.

mJE II-TV 03 Wörth 15:26(10:15)

Mit Wörth hatten wir einen sowohl körperlich, als auch spielerisch überlegenen Gegner zu Gast. Es dauerte zu lange bis sich unsere Jungs auf die schnelle Spielweise der Gäste eingestellt hatten. Auch gelang es über weite Strecken nicht, die Angreifer konsequent zu decken. Dennoch kämpften unsere Jungs um jeden Ball und hätten das Spiel offener halten können, wenn wir im Abschluss nicht immer wieder an dem sehr guten Tormann der Gäste gescheitert wären. Nicht den Kopf hängen lassen, weiter geht's am nächsten Wochenende in Landau. Es spielten: Steffen Gängel, Lars Jacob, Michael Kern, Marius Kloos, Michael Knoblauch, Moritz Lippok, Jannis Ruppert, Marius Schön, Peter Steuer, Jan Wachter, Jakob Weisner

HSG Landau 2 – Frauen I 14:15 (6:7)

wJB - wJSG Bellheim-Zeiskam 2 13:9 (5:5)

HSV Lingenfeld - wJC 24:18 (7:6)

TV Hagenbach - wJC Res. 37:7 (0:0)

HSG Landau - mJD 23:19 (13:8)

Spieltag 27.11.

Männer I - HF Annweiler 40:29 (21:12)

Im Lokalderby besiegte der TSV Wernersberg die Mannschaft der HF Annweiler klar mit 40:29. Bis Mitte der ersten Hälfte erlebten die Fans ein ausgeglichenes Spiel. Annweiler führte mit 3:5, welches Wernersberg zum 7:5 umbog. Bis zum 13:11 blieb Annweiler dran, doch dann gelang lang Zeit kein Tor mehr. Die Gastgeber dagegen nutzten ihre Chancen und zogen zum 19:11 davon. Zur Pause stand es 21:12. Auch im zweiten Abschnitt konnte die Gäste das Blatt nicht mehr wenden. Wernersberg dominierte. Annweiler konnte den Abstand nicht mehr verkürzen und verlor am Ende klar mit 40:29. Im Spitzen-

spiel der Verbandsliga stellte Wernersberg eindeutig unter Beweis, wer die bessere Mannschaft zur Stelle hat. Die Anfangsphase ließ allerdings nicht vermuten, dass es ein solch klarer Sieg werden wird. Das Spiel des TSV war zunächst geprägt von übergroßer Nervosität. Viele Ballverluste luden die Handballfreunde aus Annweiler regelrecht zu leichten Toren ein. Hinzu kam, dass in den ersten 10 Minuten drei sogenannte 100-%-ige Chancen des TSV nicht genutzt werden konnten. Ab dem 5:5 Ausgleich begann sich dann allerdings das Blatt zu wenden. Wernersberg kam nun immer besser ins Spiel, während Annweiler immer mehr abbaute. Der TSV hatte nun keine Mühe mehr den Gegner in die Schranken zu weisen und bis zur Halbzeit eine klare 21:12 Führung vorzulegen. Auch nach der Pause gab es zu keiner Phase des Spiels eigentlich einen Zweifel wer die Spielfläche als Sieger verlassen würde. Im Zeichen des sicheren Siegs konnte man sich sogar erlauben einen Gang zurück zu schalten. Dank einer überragenden Torwartleistung von Jochen Christ im TSV-Gehäuse gelang es den Trifelsstädtern allerdings nicht daraus Kapital zu schlagen.

Männer II - TV Offenbach 3 23:14 (13:7)

Jan Burgard (13/5), Peter Klein (5), Thomas Müller (3), Matthias Martin (2), Jens Stübinger, Carsten Schilling, Dirk Weber, Christof Brechtel, Steffen Weber, Thomas Ballmann, Andreas Pfaff, Klaus Burgard.

HSG Landau-mJE II 9 : 33 (2 : 17)

Die Niederlage vom letzten Wochenende haben unsere Jungs gut weggesteckt. Gewohnt engagiert gingen sie in der Abwehr zur Sache und ließen so nur wenige Torchancen der Landauer zu. Die Schüsse, die dennoch auf unser Tor kamen, wurden häufig von Marius Schön pariert. Im Angriff wurden mit zunehmender Führung jedoch wieder oft Einzelaktionen gezeigt, aber über weite Strecken wurde der Ball konsequent zum freien Mann gespielt, so dass sich fast jeder Spieler in die Torschützenliste eintragen konnte. Es spielten: Steffen Gängel, Lars Jacob, Michael Kern, Michael Knoblauch, Moritz Lippok, Jannis Ruppert, Marius Schön, Peter Steuer, Jan Wachter, Jakob Weisner

HSV Lingenfeld – mJB19:23 (9:10)

Mit einer nur durchschnittlichen Leistung gelang unserem Team ein umkämpfter Auswärtserfolg. Viele individuelle technische Fehler ermöglichten es dem Gegner das Spiel lange Zeit offen zu halten. Erst in den letzten 10 Spielminuten konnte unsere Mannschaft nach dem 15:17 Zwischenstand durch 3 Treffer Folge einen Fünf-Tore-Vorsprung herausspielen und diesen bis zum Spielende behaupten.

Frauen I - TV Ruchheim II 17:18 (10:9)

wJSG Bellheim-Zeiskam - wJA 20:13 (10:4)

TSV Kuhardt-mJC 15:28 (5:13)

mJE I -TV Offenbach 27:20 (16:11)

Simone Kuhn in der 1. Bundesliga

Mit Simone Kuhn ist nach Andreas Schilling und Silke Leonhardt nun das 3. Wernersberger Handballtalent in der 1. Bundesliga aktiv.

Wir wünschen Simone und ihrem Team von der TSG Ketsch viel Erfolg

Mini-Minis wieder am Ball

Nach längerer Abstinenz ist es wieder so weit; Tanja Klein und Anette Herty sorgen als Newcomer dafür, dass unsere Kleinsten ihre ersten Geh- und Wurfversuche in der Wernersberger Turnhalle machen können.

Mittwochs von 17 bis 18 Uhr ist Zeit zum Toben und Spielen – mit und ohne Ball.

Langweilig wird es dabei sicherlich weder den Kids noch den beiden Trainerinnen!

Wer seinem Kind etwas Gutes tun will, sollte den Termin im Kalender gleich eintragen – nach den Winterferien geht es wieder weiter.

Zeltlager



Zeltlagerbericht 2005 Mädchen

Im grünen Wald, beim Maisbachtal,
glaubt es uns, es waren mal
41 junge Gören,
die auf Marmeladenbrötchen schwören.
Sie fuhren hin zum Goldbergsee
um dort zu trinken ihren Tee.
In voller Hoffnung auf die Sonne,
um dort zu baden in voller Wonne.
Doch auf die Sonne folgte Regen.
Da brauchten wir des Pfarrers Segen.
Wir schritten in die Kirche dann,
um zu sehen diesen brasilianischen Mann.
Er wünscht Brasilien die Meisterschaft,
wenn nicht, hofft er, dass es Deutschland schafft.
Fasziniert von diesem Prophet
Ging es im Lager zum Tischgebet.
Gedankt wurde für Speis' und Trank,
auch wenn das Ganze nach Wienerwasser stank.
Gestärkt gingen wir in die Wettkämpfe hinein,
denn keiner wollte letzter sein.
Die Hände bei der Vorderfrau im Sack,
und los ging es, zack, zack.
Da nun bei manchen die Hose lose,
sah man nicht nur die Unterhose.
Da waren sie wieder, die Dreiecksfetzen,
die bei manchen den Slip ersetzen.
Stratego war auch wieder am Start,
dieses Mal auf die richtige Art:
Die Fahne wurde nie gefangen,
da sie hat im Baum gehangen.
Natürlich kam auch ein Wettkampf zum Basteln
dran,

um zu unterstützen den Lagergesang.

Nicht jeder hatte Lust,
da kam auch gleich der Frust.

Auch dieses Jahr wurde gewerkelt und an den
Klammern rumgeschnörkelt.

Christine unterstützt dieses Programm

Und das schon 15 Jahre lang.

Danke sagen wollen wir

Und alles Gute wünschen dir!

Haustiere sind normal verboten,
doch sie kamen auf leisen Pfoten.

Speedy, die Maus, hatte sogar ein Haus.

Auch Käse wurde hingelegt,
damit die Maus war gut gepflegt.

Schleimspuren ließen sich verfolgen

Bis in die Heimat der schönen Holden.

Die Bereitschaft musste dran glauben,
weil im Dunkeln funkelten zwei Augen.

So lag ein Raubtier in den Hecken,
das die Wache ließ den Betreuer wecken.

Dieser ging hin und wollte schauen,
doch da kam nur ein leises Miauen.

Auch von den Welsen wollen wir erzählen,
die uns nicht nur im Wasser quälen.

Im Zelt Nr. 2 lagen sie herum

Und laberten immer nur dumm.

Sie lästerten über den Kломann Fips

Und aßen dabei ´ne Tüte Chips.

Danach gingen sie baden

in dem für den Regenguss gezogenen Graben.

Klingeling, an die Betreuer ein Dankeschön,

auf das nächste Jahr, zum Wiedersehn!

Schnaaaapes!

Die Monsterwelse

Na, alles verstanden?

Also, abgesehen vom Wetter, war es auch in diesem Jahr ein gelungenes Lager. Natürlich konnte der Regen und die Kälte auf die Nerven gehen, doch sorgten abwechslungsreiche Wettkämpfe, ein ideenreicher und kulinarisch perfekter Monsterabend und natürlich der altbewährte „Tag der Betreuer“ immer wieder für gute Stimmung. Mit zwei Paar langen Unterhosen, drei Pullis und Moon-Boots ließ es sich eigentlich doch ganz gut auskommen.

Wieder einmal hat jeder, ob groß, ob klein, seinen Teil zum Gelingen des Lagers 2005 beigetragen.

Deshalb an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmerinnen und Betreuer! Ich rechne mit euch im nächsten Jahr, im Zeltlager 2006 in Neunkirchen im Odenwald!!!

Eure LU

Der Lagerbericht der Jungs muss erst noch etwas reifen – die zuständige Redaktion konnte aufgrund akuter Termenschwierigkeiten noch keine zusammenhängende Fassung liefern, aber bis zur nächsten Ausgabe des Vereinsblatts hat es sich der Club der anonymen Lagerberichter zur Aufgabe gemacht die bestehende Lücke zu füllen.

Die Zeltlagertermine 2006 zum Planen des Sommerurlaubs sind:

Mädchen 15. – 24. Juli
Jungen 24. Juli – 3. August

Turnen



Jazzdance 2005

Im Gegensatz zur zeitgleich im Jahr 1998 gebildeten Rot/Grünen-Koalition, die nach 7 Jahren schon wieder Geschichte ist, bleiben die Jazzdance-Gruppen weiterhin aktiver Bestandteil des TSV Wernersberg und leisteten damit ihren Beitrag zu einem vielfältigen und abwechslungsreichen Vereinsleben. Im Moment bestehen unsere Gruppen aus 13 aktiven Erwachsenen 12 Jugendlichen und 14 Kindern die sich wöchentlich in der Turnhalle treffen und unter der choreographischen Leitung von „Drillinstructor“ Ingrid Burkard jährlich neue Jazzdance-Stücke bis zur Perfektion einüben. Interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit etwas Bewegungsgefühl und Lust auf körperliche Betätigung sollten sich jedoch nicht abschrecken lassen und sind zur Verstärkung unserer Teams jederzeit herzlich willkommen. Optimaler Einstieg ist allerdings immer im Januar, weil wir dann einen neuen Tanz einstudieren.

Neben dem obligatorischen, fast schon legendären jährlichen Auftritt auf der Jahreshauptversammlung des TSV, ergab sich zusätzlich zum wöchentlichen Training auch die Möglichkeit das hohe Leistungsniveau bei verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen zu zeigen.

Nach zwei überzeugenden Tournéeauftritten auf Faschingsveranstaltungen in Busenberg, war der Auftritt auf dem Straßenmarkt in Annweiler sicherlich ein weiterer Höhepunkt im Jahr 2005. Dort waren wir zusammen mit allen 3 Gruppen der Publikumsmagnet schlecht hin, so dass auch die Lokalpresse nicht mehr an uns vorbeikam und uns einen halbseitigen Pressebericht widmete.

Ein besonderes Ereignis für uns als Gruppenmitglieder selbst war auch unser neues, auf unsere begnadeten Körper maßgeschneidertes Dance-Outfit, welches wir erstmals auf der anstehenden Jahresabschlussfeier einer breiten Öffentlichkeit präsentieren möchten. In einer wahren Herkules-Leistung zauberte Schneidermeister Alois Braun aus Wernersberg innerhalb von gerade einmal drei Monaten aus simplen Stoffbahnen optimal angepasste Jazzdance-Klamotten.

Trainingszeiten wie immer

Kinder ab 8 Jahren donnerstags 16.00-17.30 Uhr
Jugendliche ab 12 Jahren donnerstags 17.30-19.00 Uhr

Erwachsene dienstags 20.00-22.00 Uhr

Ingrid Burkard

Turnen für Jungs von 6-10

Das Turnen der Jungs von 6 bis 10 wurde inzwischen verschoben, da sich Jogo Schirrmann vermehrt seinem Studium widmen muss (an dieser Stelle nochmals Danke Jogo!!!). Fred Götz sprang erfreulicherweise in die Bresche, so dass wir die Turnstunde weiterführen können. Nach den Winterferien geht es weiter mit den **neuen Zeiten**:

Montags von 18 Uhr bis 19 Uhr

Glückwünsche



Wir können Geburtstage melden in unserer TSV-Familie

Unser ältestes Familienmitglied und selbstverständlich Ehrenmitglied Andreas Klein konnte am 30. November seinen 93. Geburtstag feiern.

Als weitere Jubilarin konnte Traudel Müller am 9. Oktober ihr 65. Wiegenfest begehen

Zwei Fünfziger befinden sich ebenfalls in unserer Mitte. Grund zum Feiern hatte Helga Schuhmacher am 15.12. und Angelika Mantik am 22.12.

In festen Händen sind inzwischen zwei unserer Mitglieder:

Manuela Müller heiratete bereits im Sommer ihren Heiko und Markus Klein trägt seine Christel seit dem Oktober auf Händen.

Allen zusammen nachträglich unser herzlicher Glückwunsch!

Aus dem Vereinsleben

Unser Ausschuss Hallen und Liegenschaften braucht immer noch Verstärkung!

Turnhalle, Blockhütte und das jeweils dazu gehörende Gelände müssen in Schuss zu halten werden. Dazu könnten wir noch ein paar Hände gebrauchen, die mit anpacken wenn es gilt. Hier könnt Ihr Euch einbringen - ganz nach Euren Fähigkeiten - ganz wie Ihr Zeit habt.

Meldet Euch bei Hans Müller, der den Vorsitz dieses Ausschusses übernommen hat, bei Michael Götz, oder jedem sonstigen Mitglied der Vorstandschaft.

In diesem Zusammenhang steht auch der folgende Artikel

Was wollen wir trinken?

Im Rahmen der letzten Vorstandssitzungen haben wir beschlossen, dass wir verschiedene Termine festsetzen für **Arbeitseinsätze**. Als erstes Datum haben wir den **25. und 26. März** gesetzt für eine Großaktion auf dem **Altenberg**. Buchungen für Blockhütte wurden an diesem Wochenende bewusst nicht vergeben.

In der Gruppe macht die Arbeit sicherlich mehr Spaß - einem gemütlichen Ausklang nach der Arbeit steht ebenfalls nichts im Wege.

Die Reihenfolge entspricht damit zwar nicht ganz dem bekannten Lied der Gruppe „Bots“, aber nach getaner Arbeit lässt sich der Feierabend einfach besser genießen.

Wer, was, wo, wann, wie, warum, wieso eigentlich nicht?

Solltet Ihr Themenvorschläge, Beiträge, oder überhaupt Ideen zur Gestaltung des nächsten Vereinsblatts haben, dann gebt diese bitte

bis zum
bei

30. Februar

Markus Braun

Wernersberg, Am Löhl 11,

7840,



Mail
oder

m.b.ausw@web.de

den jeweiligen Abteilungsleitern ab.

Danke an dieser Stelle nochmals allen, die im vergangenen Jahr mit Artikeln, Spielberichten, Fotos und Anregungen dazu beigetragen haben, dass unser Vereinsblatt interessant bleibt.

Sollte ich einmal etwas vergessen haben oder vielleicht mangels Information einfach nicht gewusst haben, könnt ihr Euch gerne melden, damit wir die Botschaft dann in der nächsten Ausgabe bringen - aufgeschoben ist ja schließlich nicht aufgehoben.

Was aber wird uns das neue Jahr bringen?

Ein Blick in die Sterne ist dazu immer wieder interessant - aus ihnen kann man schließlich so einiges lesen. Ich habe es riskiert - hier das Ergebnis:



Die nächsten Termine in Kurzform:

7. Januar	Schlachtfest in der Turnhalle
21. Januar	Tanzmusik
10. Februar	Ü-30-Party
25. Februar	Faschingstanz
28. Februar	Kinderfasching
5. März	Winterwanderung
25. und 26. März	Arbeitseinsatz auf dem Altenberg

Alles im grünen Bereich?

Sind bei Euch alle Versicherungen auf dem Laufenden?
Oder müsste man vielleicht den einen oder anderen Vertrag beenden/anpassen/abschließen???

Nicht, dass wir mit dem TSV jetzt in die Versicherungsbranche einsteigen wollen, aber wir denken hier nicht ganz uneigennützig. Für den Fall, dass ihr Euch sowieso neu orientieren wollt, sprechen wir Euch unsere Empfehlung aus für die **Signal-Iduna** und vor allem für deren Vertreter mit Heimspielrecht

Jan Burgard und Heiko Brandenburger.

Durch die über den TSV abgeschlossenen Gruppenversicherungsverträge kommt ihr an **günstigere Tarife** und der TSV bekommt eine **Finanzspritze** für jeden Vertrag.

**Alles im grünen Bereich!
Und der TSV in schwarzen Zahlen!!!**

Kostenloses Abo gefällig?

Der Service stimmt in unserer IT-Schmiede. Unter Federführung von Marc Schuhmacher wurde ein Newsletter-Service eingerichtet, der Euch automatisch die neuesten Spielberichte und Ergebnisse, sowie eventuell vorhandene Vorschauen bringt.

Wie Ihr den wöchentlichen Newsletter kriegt?

Ganz einfach:

auf unsere Homepage www.tsv-wernersberg.de gehen dort **Aktuelles** anklicken und unter dem Artikel über **Newsletter Handball-Ergebnisse, Handball-Berichte und Handball-Vorberichte** auf **Anmeldung** gehen und Formular ausfüllen

Wer will kann auch gleich die aktuellen Meldungen zu **allen** TSV-Veranstaltungen abonnieren und wird dann automatisch jeweils rechtzeitig über alles informiert was bei uns läuft.



Weibliche C-Jugend mit neuem Outfit auf Erfolgskurs

Mit dem von der Firma Hufbeschlag-Christ gestifteten Trikotsatz befindet sich die C-Jugend auf Erfolgskurs im Pfalzgas-Cup. Die Wernersberger Mädels, betreut von Petra Burgard-Ochs und Sascha Ott, konnten sich für das Finale in Ruchheim qualifizieren. Ob der neue Trikotsatz auch den Sieg bringen wird?

Auf jeden Fall wird die Mannschaft hochmotiviert das Finale angehen – nicht ohne sich vorher noch bei ihrem Sponsor herzlich zu bedanken.